

November 2010

## Fluglehrerfortbildung am 18. und 19. November 2010 in Donauwörth

Die diesjährige Fortbildung für Fluglehrer fand im Konferenzzentrum bei der Firma Eurocopter in Donauwörth statt. 68 Teilnehmer nahmen daran teil.



Dank den exzellenten Voraussetzungen im Konferenzzentrum der Eurocopter wurde mit den technischen und organisatorischen Einrichtungen ein optimales Umfeld gewährleistet.

Die personelle Hilfestellung und Unterstützung von Eurocopter war außergewöhnlich gut, wodurch eine sehr planmäßige und effektive Fortbildung gewährleistet wurde. Für Gruppenarbeiten standen teilweise 3 große Räume zur Verfügung, in der 6 Arbeitsgruppen Analysen von Vorfällen aus der Luftfahrt erarbeiten konnten.



Gruppenausarbeitung



Vortrag der Ergebnisse

Während der erste Tag sich mit Kommunikation, Situative Aufmerksamkeit, Führen und Entscheiden bis hin zu Teamwork aus den Erkenntnissen des Crew Recouce Managment beschäftigte, wurden am zweiten Tag Themen aus der Flugsicherung, Human Factors und ein Technikanteil mit neuartiger Batteriestromversorgung behandelt.

Ein ausgewerteter Fragenkatalog an die Teilnehmer bestätigte Großteils unsere Planung mit den Ergebnissen, die Fortbildung in dieser Form weiter zu planen. Die große Teilnehmerzahl war durchweg willkommen, um Informationen unter Fluglehrern in den Pausen und am Abend auszutauschen. Das Einladen von fachspezifischen Referenten wurde mit großer Mehrheit begrüßt. Einzelne Kommentare gaben den Wunsch wieder, doch praxisbezogener und hubschrauberspezifischer auf Fluglehrer einzugehen. Die Referenten wurden durchweg als sehr fachkundig eingestuft und hätten wesentlich tiefer in die jeweilige Materie einsteigen können. Die „hand outs“ waren vortragsbezogen insgesamt dürftig.

Der Verband wird bei der nächsten Planung versuchen, aktive Fluglehrer mit einzubinden und im Vorfeld den Referenten Fragen und Beispiele zukommen lassen, damit auf solche praxisbezogenen Fragen und Situationen eingegangen werden kann.

Die Fluglehrer wurden während der Verabschiedung gebeten, Beiträge einzubringen, damit eine fachorientierte Qualitätssteigerung in den kommenden Fortbildungen erreicht wird. Der Verband wird rechtzeitig vor dem nächsten Lehrgang Fragen und Anregungen bei den Fluglehrern abfragen, damit die jeweiligen Referenten sich darauf einstellen können.

Auswertung des Fragenkatalogs:

Von 68 Teilnehmern haben sich 59 beteiligt. = 87%
---

Auf die Fragen im Einzelnen wurde wie folgt geantwortet:

1. Der Deutsche Hubschrauber Verband hat bisher immer die Fortbildung mit 60 bis 90 Fluglehrern durchgeführt. Das LBA möchte zukünftig die Teilnehmerzahl auf 25 beschränken.

Wie finden Sie die diesjährige Teilnehmerzahl?

1,5 % Es sind zu viele Teilnehmer
<b>26,0 %</b> Die Teilnehmerzahl stört nicht
<b>72,0 %</b> Die Teilnehmerzahl ist willkommen zum Info Austausch

Fazit: fast 100 % sind mit der Teilnehmerzahl in diesem Rahmen einverstanden.

2. Das LBA möchte gerne, dass aktive Fluglehrer in die Fortbildung eingeplant werden. Sehen Sie das als Vorteil an und sind Sie bereit, sich als Referent auf Themen im Fortbildungslehrgang vorzubereiten?

15,0 % Es ist wünschenswert, wenn Fluglehrer als Referenten mitmachen  
10,0 % Ich bin bereit, mich auf Themen zur Fortbildung vorzubereiten  
**75,0 %** Zur Fortbildung ist es besser, fachspezifische Referenten einzuladen

Fazit: fachspezifische Referenten unter Einbeziehen von aktiven Fluglehrern einplanen

3. Die diesjährige Fortbildung mit den verschiedenen Themen

**81,0 %** entsprach meinen Ansprüchen zur Fortbildung  
15,0 % sollte praxisbezogener geplant werden  
4,0 % hat mir keine Vorteile und keine neuen Erkenntnisse gebracht

Fazit: wie unter 2. mehr praxisorientiert die Referate aufbauen

4. Fortbildungsmaßnahmen mit höchsten Ansprüchen und in kleinen Gruppen würde die Teilnahmegebühr erheblich steigern.

14,0 % Für optimale Fortbildung bin ich bereit die Leistung entsprechend zu honorieren  
**65,0 %** Die jetzige Form erfüllt die Anforderungen, ich möchte keine große Veränderung  
**21,0 %** Eine Verdoppelung oder Verdreifachung der Gebühren ist nicht akzeptabel

Fazit: über 80 % möchten keine oder keine große Veränderung

5. Der Deutsche Hubschrauber Verband organisiert seit vielen Jahren diese Fortbildung

0,0 % Fortbildungsmaßnahmen sollten durch anerkannte Schulen durchgeführt werden  
**91,0 %** Die Organisation durch den Verband ist zufriedenstellend und sollte weiter so geplant werden  
9,0 % Mehr Möglichkeiten zur Auswahl von Fortbildungsträgern ist wünschenswert

Fazit: der Verband soll mit einigen Verbesserungen die Fluglehrerfortbildung, in Abstimmung mit dem LBA, weiter planen und organisieren.

Iffezheim, den 22.11.2010

Klaus Greineisen